

Und auch wenn es mal nicht ganz rund lief – der Möglichkeit, konstruktive Kritik zu äußern, stehen die Referenten und die APW offen gegenüber und fördern dies durch zeitnahes schriftliches Feedback. Danke auch an die gute Organisation seitens der APW.

Nun denn, kann das Curriculum jetzt empfohlen werden? Ich meine: ja!

Die eingangs erwähnten Wünsche konnten erfüllt werden. Die Mehrzahl der Teilnehmer war mit dem Curriculum sehr zufrieden und würde es weiterempfehlen. Als weiterer Pluspunkt bleibt zu nennen, dass aus anfänglichen Bekanntschaften Freundschaften erwachsen, die das Curriculum überdauern und so den zahnärztlichen und pri-

vaten Alltag in jeder Hinsicht bereichern. DZZ

Korrespondenzadresse

Dr. Malte Kück
Bahnhofstraße 16, 71409 Schwaikheim
E-Mail: kontakt@maltekueck.de
www.maltekueck.de

DGZMK-Präsident Schliephake zieht zufriedene Bilanz für Kongresskonzept



Mitgliederversammlung bestätigt Dr. Wolfgang Bengel für weitere vier Jahre im Amt des Vizepräsidenten

Dr. *Wolfgang Bengel* wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) am Rande des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt einstimmig im Amt des Vizepräsidenten für die kommenden vier Jahre wiedergewählt. Ebenso einstimmig erteilten die etwa 20 anwesenden Mitglieder dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2010

und stimmten dem von DGZMK-Generalsekretär Dr. *Ulrich Gaa* vorgestellten Haushaltsplan 2012 zu. Außerdem wurden aus juristischen Gründen notwendige Änderungen der Satzung sowie die Beitragsordnung angenommen.

In seinem Jahresbericht lobte DGZMK-Präsident Prof. Dr. Dr. *Henning Schliephake* (Uni Göttingen) die sich am Rande des Zahnärztetages in Gesprächen mit dem Bundesgesundheits-

ministerium verdichtenden Fortschritte bei der Novellierung der Approbationsordnung Zahnmedizin (AO-Z). Die Vereinigung der Hochschullehrer für Zahnmedizin (VHZMK) sei zuversichtlich, einen mit dem BMG abgestimmten Entwurf Anfang 2012 vorlegen zu können.

In diesem Zusammenhang ging Prof. *Schliephake* auch auf die Arbeit am Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Zahnmedizin (NKLZ) ein, die



Abbildung 1 Der Vorstand der DGZMK (v.l.n.r.): Dr. Ulrich Gaa, Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Dr. Wolfgang Bengel, Dr. Guido Wucherpfennig, Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, Dr. Norbert Grosse. (Abb.1: Spillner)



Abbildung 2 Bei der Hauptversammlung der DGZMK wurden einige Punkte abgestimmt. (Abb. 2: Spillner)

ebenfalls im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages vorangetrieben worden sei. Hier arbeiteten die DGZMK und VHZMK mit dem MFT zusammen, beraten von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie vom BMWF und dem AWMF. Innerhalb von zwei Jahren, so das ehrgeizige Ziel, sollen hier die Prüfungs- und Lerninhalte neu definiert werden.

Mit dem Besuch des Deutschen Zahnärztetages zeigte sich der DGZMK-Präsident zufrieden. Gemessen daran, dass der Kongress 2011 ausschließlich von der DGZMK unter Einbeziehung von Fachreferenten aus den Gesellschaften und Arbeitskreisen organisiert worden sei, entsprächen die etwa 3.000 Besucher den Erwartungen. Das Konzept, Referenten und Redner aus allen Fachbereichen zu Wort kommen zu lassen, habe sich bewährt und werde in Zukunft beibehalten. Der Kongress solle auch in den kommenden Jahren ein regelmäßiges Update aus allen Fachbereichen liefern, die Tagung 2012 steht unter dem Thema:

„Rekonstruktion, Restauration, Regeneration“.

Das neue Wissensportal der Zahnmedizin, owidi, das auf dem Deutschen Zahnärztetag erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, sei als Konzept aus der Idee entstanden, mehr für die Fortbildung der Mitglieder zu tun. Es sei ein von DGZMK und APW betriebenes Gesamtportal, das jede Kollegin und jeder Kollege nutzen könne, dieser neue Wissenskosmos sei für jeden interessant. Auch die Fachgesellschaften seien hier integriert. Im Januar 2012 wird das Portal mit seinen einzigartigen Möglichkeiten gezielter Recherche freigeschaltet und steht dann der Zahnärzteschaft zur Verfügung. In einem Video und mit anschließenden Erläuterungen stellte der IT-Berater der DGZMK, Dipl.-Ing. *Thomas Käfer*, weitere Einzelheiten des Projektes vor.

In seinem Bericht an die Versammlung stellte Generalsekretär Dr. *Ulrich Gaa* die Finanzplanung für 2012 vor und erläuterte die Ausgaben im laufenden Geschäftsjahr. Die Mitgliederzahl sei bei

20.000 in etwa stabil geblieben, so Dr. *Gaa*. Für die Akademie Praxis und Wissenschaft konnte der Vorsitzende Dr. *Norbert Grosse* für 2010 leicht gestiegene Buchungen und Einnahmen vermelden. Zu den neuen Aktivitäten neben dem Portal owidi, das künftig auch alle Lehrinhalte und Schulungsmaterialien zu den APW-Kursen online bereit stellen wird und helfen soll, die APW zur Online-Akademie auszubauen, zählte Dr. *Grosse* neue Angebote wie Helferinnenkurse, die Serien Praxisführung sowie Zahnärztliche Chirurgie oder das Curriculum Zahnerhaltung. Die mit dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) initiierte Nachwuchsinitiative Young Dentists² habe inzwischen 1.200 Mitglieder.

Die auf der vergangenen Mitgliederversammlung beschlossene Liquidation der DZM GmbH wird mit dem Votum der Mitglieder wieder gestoppt. Die DZMK GmbH soll künftig für die geschäftlichen Abwicklungen auf dem Portal owidi eingesetzt werden. DZZ

M. Brakel, Düsseldorf